

Umgang mit herausfordernden Situationen mit Jugendlichen

Schulkultur und Klassenklima

Herausfordernde Situationen mit Jugendlichen gehören zum Schulalltag. Unser Umgang damit beruht auf gegenseitigem Respekt und der Übernahme von Verantwortung für das eigene Handeln.

Ein positives Klassen- und Schulklima ist Voraussetzung für die Prävention und Früherkennung von Schwierigkeiten. Dazu arbeiten die Lehrpersonen eng in den Klassenteams zusammen und begleiten die Schülerinnen und Schüler. Beziehungsarbeit und der Dialog stehen im Fokus. Die meisten Situationen lassen sich so klären.

Entwickeln sich trotzdem grössere Herausforderungen, gehen wir in Zusammenarbeit mit den Eltern nach folgendem Stufenmodell vor:

Das Klassenteam leitet den Übergang in Stufe 1 ein: Elterngespräch + Information Schuldirektion

Stufe 1

- Zielvereinbarungen in Zusammenarbeit mit den Eltern
- Intensiviertes Coaching
- Erzieherische Aufgaben (bis 1 Stunde) gemäss Art. 67 Schulreglement

Übergang in Stufe 2: Schriftliche Verwarnung

Stufe 2

- Einbezug interner Ressourcen (Schulsozialarbeit/Dienste)
- Erzieherische Aufgaben (bis 2 Stunden) gemäss Art. 67 Schulreglement

Übergang in Stufe 3: schriftlicher Verweis als erste Disziplinar massnahme gemäss Schulgesetz

Stufe 3

- Die Schuldirektion übernimmt die Fallführung
- Erzieherische Aufgaben gemäss Art. 68 Schulreglement (bis 18 Stunden)
- Einbezug externer Ressourcen
- Information des Schulinspektorats

Stufe 4

- Ausschluss von einer schulischen Aktivität
- Teilweiser oder vollständiger Ausschluss vom Unterricht
- Information des Schulinspektorats

Stufe 5: Das Schulinspektorat übernimmt die Fallführung

Zuständigkeit : Klassenteam

Zuständigkeit : Schuldirektion

Sonderfälle: In speziellen Fällen bedarf es einer beschleunigten / anderen Vorgehensweise